

2009-07-24

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2009

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort:

Es fehlten:

Stadtsporbund Dessau e.V.

Wittke, Bernhard

Evang. Jugendhilfe

Theune, Claudia

Vorsitz

Ledwa, Konrad

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Grabner, Isolde

ASG e.V.

Gerlach, Karin

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Nickel, Petra

Günther, Beate

Janßen, Andreas

Klumpp-Nichelmann, Thomas

Miersch, Angela

Schmalzl, Bruder Michael

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoffmann eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Herrn Dr. Raschpichler und stellte die form- und fristgerechte Ladung nebst der Unterlagen sowie die Beschlußfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Hoffmann fragte an, ob es Änderungsvorschläge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Es gab keine Änderungsvorschläge. Die Tagesordnung kam zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.09

Herr Hoffmann fragte an, ob es Beanstandungen zur Niederschrift vom 24.02.2009 gibt. Es gab keine Beanstandungen. Herr Hoffmann bat die Mitglieder um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0

4. Informationen der Verwaltung

Es informierten Herr Dr. Raschpichler und Frau Förster

Dr. Raschpichler:

Die Beratung zu den Satzungen hat bereits im Haupt- und Personalausschuss stattgefunden und die Bestätigung erfolgte vorbehaltlich bei Änderungen in der heutigen Sitzung. Das heisst, wenn der Ausschuss heute Veränderungen in den Beschlussvorlagen vornimmt der Haupt- und Personalausschuss eine Sondersitzung zu diesen Beschlussvorlagen einberufen müsste.

Frau Förster:

1. Kinderfreizeitsommer

Für den Fördermittelantrag an das Landesverwaltungsamt wurde ein abschlägiger Bescheid erteilt. Die geplanten Mittel der Stadt Dessau-Roßlau wurden in Höhe von 4.000 € freigegeben. Damit konnte mit der Erarbeitung einer kleineren Variante des Kinderfreizeitsommers gemeinsam zwischen Verwaltung des Jugendamtes und den Trägern begonnen werden.

2. Projekt Stadtranderholung (im Waldbad)

Die Anmeldungen für die Stadtranderholung haben am 7. April 2009 begonnen. Die Stadtranderholung wird in den ersten drei Ferienwochen durchgeführt. Es können pro Durchgang 20 Kinder teilnehmen.

3. Aktueller Stand Bewilligungen ESF Programm gegen Schulversagen und vorzeitigen Schulabbruch (Ergänzungen)

- Die Netzwerkstelle der St. Johannis GmbH ist jetzt auch mit der Verwaltungsfachkraft Frau Partsch besetzt.
- Die Förderschule für Körperbehinderte (Träger Fortbildungsakademie der Wirtschaft) ist ab dem 20.04.09 mit Frau Claus und Frau Herrmann besetzt.
- Die Projekte an den Grundschulen Friederikenstraße und Geschwister Scholl sowie der Förderschule für Lernbehinderte Roßlau (Träger St. Johannis GmbH) wurden für eine Bewilligung durch das Landesverwaltungsamt in Aussicht gestellt.

4. Stand Übertragung KER Rodleben

Das Interesse eines freien Trägers zur Übernahme der Einrichtung liegt vor. Z. Z. befindet sich der Prozess in der verwaltungsinternen Abstimmung. Der JHA wird rechtzeitig zum gegebenen Zeitpunkt einbezogen.

5. Krippenausbauprogramm, Konjunkturprogramm II des Bundes

Das Land hat eine Splittung in projektbezogene Zuwendung und pauschaler Zuwendung vorgenommen. Für den Bereich Kindertagesstätten werden Mittel projektbezogen ausgereicht. Für Dessau-Roßlau sind 2 Einrichtungen in der Prüfung.

5. Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Giese-Rehm informierte darüber, dass in der heutigen Sitzung Frau Grabner und Frau Lüddemann nicht teilnehmen können und bat deshalb darum, für die heutige Sitzung Rederecht zu erhalten.

Herr Hoffmann ergänzte, dass auch die Elternvertreter für die heutige Sitzung im Rahmen der Beschlussfassungen zu den vorliegenden Satzungen Rederecht beantragen. Seitens der Ausschussmitglieder gab es hierzu keine Beanstandungen.

6. Beschlussfassungen

6.1. Kalkulation der Kosten eines Platzes einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/214/2008/V-51

Herr Hoffmann übergab das Wort zur Einführung in die Beschlussvorlage an Frau Förster.

Frau Förster erörterte, dass diese Beschlussvorlage im Zusammenhang mit den nachfolgenden Gebühren- und Nutzungssatzungen zu sehen ist. Laut Landeshauhaltordnung ist vorausschauend eine Kalkulation zur Entwicklung der Kosten in den Kindertageseinrichtungen vorzunehmen. Diese Kalkulation ist als Gesamtheit aller kommunalen Kindertageseinrichtungen zu sehen, da sie alle unter einer HH-Stelle geführt werden.

Im Zuge der weiteren Diskussion fragte Herr Geier an wie sich Sachkosten und Kosten der Verwaltung für das Jahr zusammensetzen.

Frau Selle:

Die Sachkosten setzen sich z. B. zusammen aus Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Bücher und Zeitschriften etc., also alles was im Zusammenhang mit der Betreuung der Kinder steht und wurde als Gesamtsumme zusammengefasst.

Die Verwaltungskosten beinhalten den tatsächlichen Verwaltungsaufwand der in der Verwaltung entsteht. Es wird hier jährlich eine Erfassung vorgenommen welche Bereiche für die Kindereinrichtungen tätig sind, also Verwaltungsleistungen erbringen. Die Erfassung und Berechnung wird durch die Kämmerei vorgenommen.

Es gab keine weiteren Anfragen der Ausschussmitglieder.

Herr Hoffmann bat um Abstimmung der Vorlage.

6.2. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Entgelten für die Benutzung einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/215/2008/V-51

Herr Hoffmann übergab zur Einführung das Wort an Frau Förster.

Frau Förster bedankte sich zu Beginn ihrer Einführung bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und speziell bei den Elternvertretern für die konstruktive, zielorientierte und vor allen Dingen ergebnisorientierte Arbeit. Beide Seiten haben sich sehr kompromissbereit gezeigt. Das positive Ergebnis aus der Arbeit in der Arbeitsgruppe spiegelt sich auch in den positiven Stellungnahmen der Elternkuratorien, mit Ausnahme des Roßlauer Kuratorium wieder.

Sie schlug vor, beide Satzungen im Zusammenhang zu diskutieren.

Herr Meiling als Elternvertreter konnte diese positive Einschätzung von Frau Förster bestätigen. In einem Punkt jedoch konnten die Elternvertreter dem Vorschlag der Verwaltung nicht mittragen. Die Erhöhung des Essenbeitrages von 2,25 € auf kostendeckende 2,40 € war gegenüber den Eltern sozial nicht vertretbar.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion zu den Satzungen wurde folgender Änderungsvorschlag in der Formulierung der Vorlage DR/BV/215/2008/V-51 eingebracht.

Änderung in der Formulierung Anlage A
§ 2 Elternbeitrag für die kommunalen Einrichtungen

Formulierung alt:

Der Elternbeitrag ist an das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau zu zahlen. Die Höhe der Elternbeiträge für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen betragen ca. 19 v. H. der Kosten eines Platzes und werden im Rahmen der Kostendeckung regelmäßig fortgeschrieben. Die Höhe der Elternbeiträge setzt der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau fest. Ihre jeweilige Höhe ergibt sich aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.

Formulierung neu:

Der Elternbeitrag ist an das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau zu zahlen. Die Höhe der Elternbeiträge für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen betragen ca. 19 v. H. der **durchschnittlichen** Kosten eines Platzes **nach Abzug der Landeszuweisungen** und werden im Rahmen der Kostendeckung regelmäßig fortgeschrieben. Die Höhe der Elternbeiträge setzt der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau fest. Ihre jeweilige Höhe ergibt sich aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.

Zu dieser Satzung gab es keine weiteren Anfragen.

Herr Hoffmann bat um Abstimmung der Vorlage in der geänderten Form.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 2

6.3. Neufassung der Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/216/2008/V-51

Zur Vorlage DR/BV/216/2008/V-51 gab es keine Änderungsvorschläge

Herr Hoffmann bat um Abstimmung der Vorlage in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 1

6.4. Streetwork im Stadtteil Roßlau Vorlage: DR/BV/134/2009/V-51

Herr Hoffmann übergab zur Einführung in die BV das Wort an Frau Förster.

Frau Förster erläuterte zur Ausgangslage, die Streetworkarbeit in Roßlau bisher durch eine Mitarbeiterin des Trägers AWO Wittenberg e. V. mit einem Stundenanteil von 4 h pro Woche umgesetzt. Der Träger setzte diese Mitarbeiter seit dem 01. März 09 zu 100 % in das ESF-Förderprogramm gegen Schulverweigerung und Schulmüdigkeit an der Sekundarschule „An der Biethé“ ein. Damit steht diese Mitarbeiterin nicht mehr für den Bereich Streetwork zur Verfügung. Die bisher in Roßlau vorgehaltenen 4 Wochenstunden entfallen dadurch.

Durch einen personellen Wechsel auf der Streetworkerstelle der St. Johannis GmbH wurden bei der Übergabe des Arbeitsbereiches die Stadtteile nach den Schwerpunkten reflektiert. Da in den Ortsteilen Mildensee und Waldersee im vergangenen Zeitraum nur wenig Bedarf signalisiert wurde, da die vor Ort arbeitenden Jugendeinrichtungen scheinbar den Bedarf an Streetwork abfedern.

Der hierfür vorgesehene Stundenanteil von bis zu 8 h soll zur Bedarfsermittlung im Stadtteil Roßlau eingesetzt werden.

Herr Schwierz schätzt aus seiner Sicht ein, dass 8 h sehr wenig erscheinen.

Frau Förster erläuterte hierzu, dass die 8 h nur zur Bedarfsermittlung vorerst dienen. Danach besteht durchaus die Möglichkeit, dass ein höherer Bedarf für den Stadtteil Roßlau eingeschätzt.

Zur Beschlussvorlage gab es keine weiteren Anfragen.

Herr Hoffmann bat um Abstimmung zur Vorlage.

7. Informationen

7.1. Information zur Statistik Anzeigen von Kindeswohlgefährdungen

Die Information zur statistischen Übersicht zu Anzeigen von Kindeswohlgefährdungen resultierte aus der Verpflichtung von Herrn Lachmann im Rahmen der Sitzung des JHA vom 24.02.09.

Im Ergebnis der statistischen Erfassung wurden 53 Anzeigen von Kindeswohlgefährdungen während der Dienstzeit und 5 im Rahmen der Rufbereitschaft registriert. Zur besseren Einsichtnahme und Information erhalten alle Mitglieder des JHA diese Übersicht per Mail bzw. postalisch.

Es gab keine weiteren Anfragen.

7.2. Aktionswoche Alkohol Vorlage: DR/IV/043/2009/V-51

Frau Förster gab eine kurze Einführung zur Informationsvorlage. Sie betonte dabei, dass sich die Stadt Dessau-Roßlau nicht für diese Aktionswoche eigenständig bewerben hatte, sondern durch die BzGA als Ausrichter ausgewählt wurde, weil die Stadt in den vergangenen Jahren sehr gute Präventionsarbeit geleistet hatte.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Die Informationsvorlage wurde mit einem positiven Votum zur Kenntnis genommen.

8. Schließung der Sitzung

Herr Hoffmann beendete um 18:40 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 24.07.09

Konrad Ledwa
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer